

## INDIEN

### Ein neues Zuhause für Straßenkinder in Guwahati

#### Ein Netzwerk für benachteiligte Kinder

Inspiriert von Mutter Teresa begannen die Salesianer Don Boscos im Jahr 2001, sich um Straßenkinder in der Stadt Guwahati, im Osten Indiens, zu kümmern, darunter um Kinder mit Behinderung, Waisen und vernachlässigte Halbweisen sowie missbrauchte und ausgebeutete Kinderarbeiter. Nach und nach entstand ein Netzwerk von inzwischen fünf Kinderzentren, in denen Mädchen und Jungen leben und in einem betreuten und behüteten Umfeld aufwachsen.

#### Ein neues Zuhause für Kinder im Zentrum „Ila Snehalaya“

Das Zentrum „Ila Snehalaya“ im Ortsteil Betkuchi entstand 2004 und wird gemeinsam mit den Fatima Schwestern geleitet. Es beherbergt heute 40 Jungen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Sie alle haben unter schwersten Bedingungen auf der Straße gelebt. Die meisten Jungen leiden an Hautkrankheiten und Unterernährung, die sofort behandelt werden müssen. Die Streetworker von Don Bosco Snehalaya sprechen die Jungen auf der Straße an und laden sie ins Zentrum ein. Dort erhalten sie medizinische und psychologische Betreuung. Sie können sich waschen, bekommen neue Kleidung und auch ein Bett zum Schlafen. Langsam fassen die Jungen Vertrauen und nehmen auch Kontakt zu den anderen Kindern im Zentrum auf. Durch Spielen und gemeinsame Aktivitäten erholen sie sich und können ihre Traumata überwinden.

Die Fatima Schwestern berichten: „Jedes Kind hat traurige Leidensgeschichten von Misshandlung und Missbrauch zu erzählen und unzählige Geschichten von seinem Leben auf der Straße: von Drogen und Alkohol, Klebstoff schnüffeln und dem Missbrauch durch Erwachsene. Es ist für die Kinder schwer, ihre Erlebnisse zu verarbeiten und Abstand zu gewinnen von den alten traumatisierenden Erlebnissen.“ Deshalb kümmern sich die Schwestern mit viel Geduld und Aufmerksamkeit um die Kinder. Auch wenn das Ziel ist, die Jungen wieder in ihre Familien zu integrieren, so gibt es viele, die nicht zu ihren Eltern zurückkehren können. Diese Jungen finden ein neues Zuhause im Zentrum „Ila Snehalaya“.

**Projektnummer:**  
K 19 0317 002

**Projektpartner:**  
Don Bosco Snehalaya

**Stand der Informationen:**  
Februar 2024



*bitte wenden*

## Zukunftsperspektiven durch Bildung

Vormittags gehen die Jungen zur Schule. Weil diese etwas weiter weg liegt, werden die Kinder morgens zur Schule gebracht und auch wieder abgeholt. Die Mitarbeiterinnen begleiten die Jungen, um sicherzustellen, dass sie gut betreut und geschützt sind. Alle Jungen bekommen Schuluniform, Schultaschen, Hefte und Schreibmaterial. Die meisten von ihnen gehen mit Begeisterung zur Schule, obwohl sie fleißig lernen müssen, um den Schulstoff nachzuholen, den sie verpasst haben. Im Kinderzentrum helfen die Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer den Jungen bei ihren Hausaufgaben.

Neben der Schule können die Jungen aber auch an vielen Freizeitaktivitäten teilnehmen. Sie lernen tanzen, musizieren und studieren kleine Theaterstücke ein. Beim Malen und Basteln können die Jungen ihre Kreativität zum Ausdruck bringen. Darüber hinaus werden regelmäßig Ausflüge in die Natur oder zu Sehenswürdigkeiten der Stadt Guwahati organisiert. Besonders viel Freude macht es allen, gemeinsame Feste mit den Kindern aus den anderen „Snehalaya“-Kinderzentren feiern.

Um die wichtige Arbeit im Zentrum „Ila Snehalaya“ weiterzuführen und abzusichern, sind die Salesianer Don Boscos auf Unterstützung angewiesen. Das Kindermissionswerk ,Die Sternsinger' unterstützt das Programm, damit Straßenkinder in Guwahati aufgefangen werden und eine Perspektive für ihre Zukunft erhalten.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



Fotos: Projektpartner